Bocksthaler Woog am Erlenbach

Bocksthaler Klause

Schlagwörter: Teich, Oberflächengewässer, Stauanlage
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Elmstein
Kreis(e): Bad Dürkheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Dammbauwerk am Bockthaler Woog
Fotograf/Urheber: Matthias Dreyer



Der Bocksthaler Woog ist einer von zwei Triftwoogen am Unterlauf des Erlenbachs zwischen dem Weiler Erlenbach und der Siedlung Speyerbrunn. Das Wasser des Woogs ist abgelassen, so dass der Erlenbach ungehindert durch den Dammbereich hindurchfließt. Im Dammbereich fehlt das Absperr- und Auslaufbauwerk. Der übrige Damm ist jedoch vollständig aus Sandsteinen hergestellt worden, erhalten geblieben und heute frei von Bewuchs.

Funktion

Der Bocksthaler Woog war im System der Holztrift ein Durchleitungswoog. Wesentliches Merkmal war der Aufstau und die schubartige Abgabe von möglichst großen Mengen an Wasser zeitgleich mit der Durchleitung der Holzscheitfracht. Entsprechend war die Dimension des Absperr- und Auslaufbauwerkes auf die gut einen Meter messenden Holzscheite ausgerichtet.

Bauwerke

Der Bocksthaler Woog ist mittlerweile nicht mehr mit Stauwasser gefüllt. Einzig der Erlenbach fließt ungehindert durch das grasbedeckte Woogbecken hindurch.
Eine Besonderheit des Woogs ist der aus Sandsteinquadern massiv gemauerte Dammbereich. Es fehlt zwar das Absperr- und Auslaufbauwerk, doch der übrige Damm ist vollständig erhalten. Er ist im Vergleich zu den meisten anderen Woogen im Pfälzerwald weitestgehend frei von Vegetation. Somit kann man diese Dammbauweise besonders gut am Bocksthaler Woog betrachten.

Räumliche und zeitliche Einordnung des Wooges

Der Bocksthaler Woog war einst Teil der Holztrift am Erlenbach. Der rund fünf Kilometer lange Erlenbach zählt zum Einzugsgebiet des Speyerbachs, der den mittleren Pfälzerwald in Richtung Rheinebene entwässert. Angelegt wurde der Woog im Jahr 1835. Die Holztrift im Pfälzerwald wurde großflächig bis ins späte 19. Jahrhundert betrieben. Spätestens im Jahr 1906 kam es zur Einstellung

der Holztrift, als der Triftbetrieb durch die bayerische Regierung formal aufgehoben wurde.

Umgebung des Wooges
Rund einhundert Meter oberhalb des Woogdammes mündet der Schüllermannsbrunnenbach in den Erlenbach. An diesem Nebengewässer des Erlenbachs befindet sich der Sammelwoog, der Scheidthaler Woog am Erlenbach..

(Matthias C.S. Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2019)

Literatur

Albrecht, Karl-Heinz / Landkreis Pirmasens (Hrsg.) (1983): Die südpfälzische Holztrift und ihr Ende vor 100 Jahren. (Heimatkalender für das Pirmasenser und Zweibrücker Land 1983.) S. 53-56. Rengsdorf (Westerwald).

Koehler, G. (2010): Konzept zur ökologischen Bewertung und Entwicklung der Wooge im Biosphärenreservat Pfälzerwald. (Reihe der Berichte des Fachgebietes Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU Kaiserslautern (Bericht 20).) o. O.

Bocksthaler Woog am Erlenbach

Schlagwörter: Teich, Oberflächengewässer, Stauanlage
Ort: 67471 Elmstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1835, Ende 1906
Koordinate WGS84: 49° 20 32,94 N: 7° 51 42,7 O / 49,34248°N: 7,86186°O
Koordinate UTM: 32.417.326,78 m: 5.466.152,24 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.417.369,18 m: 5.467.899,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bocksthaler Woog am Erlenbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-291514 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**